

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei **Dusovény & Pöffer**, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 181.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 18. Feber 1914.

Nummer 14.

Nationalitätenfrage und Paktum

Niemals war die Nationalitätenfrage so aktuell und das Problem einer rationellen Lösung derselben so akut, als jetzt, da die Friedensverhandlungen der Rumänen im Zuge sind. Die Frage zieht sich schon seit Jahrzehnte als roter Faden durch unser politisches Leben. Nach dem Ausgleich mußte Ungarn gleich erkennen, daß es innerhalb seiner Grenzen auf religiöser Basis stehende solche Rassen gebe, in denen ein starkes Nationalitätengedühl rege ist, in welchen ein mit der nationalen Idee im Gegensatz stehendes Selbstbewußtsein lebt, dessen Erstarkung, Übertragung und Organisierung auf anderen Gebieten für die ungarische Staatsidee eine Gefahr in sich birgt, weil dieses starke Nationalitätengedühl der Verschmelzung und Amalgamierung mit dem ungarischen Volke hinderlich und mit dem Gravitäten nach auswärts verbunden ist.

Die Lage hat sich seit dem Ausgleich noch verschlimmert, denn seit dem sind auch Serbien und Rumänien selbstständige Königreiche geworden und haben sich, um in ihre ungarländischen Rassenverwandten antimagyarische Gefühle zu erwecken und zu nähren auch auf gesellschaftlicher Basis organisiert und die Träume ihrer Verbrüderung mit ihren Konnationalen zu einer Großmacht weiter gewoben.

Trotzdem die jeweiligen Regierungen erkannten, machten sie den Nationalitäten die weitgehendsten Konzessionen. In einem Staate aber, welches in ein solches nachbarliches Verhältnis kam, welches den Nationalitäten den Raum wachsen ließ, hat selbst auch schon die politische Gleichberechtigung für die nationale Einheitlichkeit Gefahren gebracht.

Früherer Fehler wegen aber heute zu rekriminieren, wäre überflüssiges Beginnen. Die Rechtsgleichheit wurde geschaffen, nun muß man mit ihr, als mit einem solchen Zustande rechnen, gerade so als daß wir mit dem Faktum rechnen müssen, daß im Lande solche separatistische Rassenbestrebungen vorhanden sind, hinter welchen die Begierde nach einem neuen Staatengebilde sich verbirgt.

Zur Erhaltung und Sicherung der ungarischen Staatseinheit ist also nur ein Weg, und zwar der, daß der Staat den kommenden Generationen nicht nur Gelegenheit bietet, die Staatssprache sich in allen Schulen anzuzeigen, sondern auch kategorisch verfügt, daß man in allen Schulen nur in der Staatssprache unterrichte und nur eine einheitliche Kultur angestrebt wird.

Es muß Sorge getragen werden, daß obiges Prinzip unbedingt durchgeführt wird, Sorge getragen, daß auf nationalitätlicher Basis weder kulturelle, noch wirtschaftliche oder sonstige Vereinigungen entstehen können, ja daß außer der Liturgie auch alle Kirchenangelegenheiten in der Staatssprache erledigt werden.

Und dabei wollen wir ja keine exklusive ungarische Rassenpolitik verfolgen, welche die hier lebenden Nationalitäten unterdrücken sollte. Nein, wir wünschen bloß eine Erstarkung der ungarischen Nationalidee, eine progressive Festigung derselben und einen Schutzwall gegen antinationale Tendenzen.

So lange aber hier zu Lande sich separatistische Rassenaspirationen bemerkbar machen, so lange Versuche gemacht werden, hier fremde Kultur und fremdes Nationalitätengedühl einzubürgern, müssen und

dürfen nur solche Volkselemente unterstützt werden, die in nationaler Hinsicht sich als vollkommen vertrauenswürdig erwiesen. Recht und billig kann es doch von einem Staate niemand fordern, daß er auf seinem Gebiete eine solche Rassenpolitik dulde, die früher oder später seinen eigenen Bestand gefährdet, eine Politik, die seine eigene Kultur, seine eigensten Interessen fortwährenden Gefahren aussetzt.

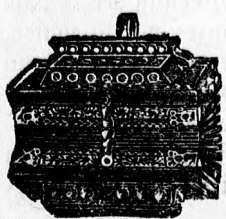
Tagesneuigkeiten.

Magistratsrat Pauk — auf Urlaub.

Magistratsrat Friedrich Pauk hat aus Gesundheitsrücksichten einen 6wöchentlichen Urlaub angetreten, den er im warmen Süden, an der italienischen Riviera verbringen wird. Wir wünschen, daß der jugendliche, sympathische Magistratsrat neu gekräftigt und gut erholt in unsere Mitte zurückkehre.

Ehrung eines Lugoser Kindes.

Es dient uns stets zu besonderer Genugtuung, wenn wir die Erfolge eines Lugosers in unserem Blatte registrieren können und eben deshalb benützen wir freudig den Anlaß, die Ehrung eines Lugoser Kindes, des ausgezeichneten Gelehrten, Professor Anton S o r g e r zu verzeichnen, der sich an der Budapester Universität als Privatdozent habilitierte. Anton S o r g e r, ein Bruder unseres geachteten Mitbürgers Franz S o r g e r, hat sich auf dem Gebiete der Philologie und besonders der ungarischen Sprachforschung schon seit langer Zeit große Verdienste erworben und haben seine einschlägigen Essays und Studien, die zumeist im „Nyelvör“ erschienen, großes Aufsehen erregt und war es voraussichtlich, daß sich dem genialen Schüler Professor Simonyi's baldigst eine glänzende Karriere erschließen muß. Seine jetzige Habilitation als Privatdozent bedeutet allenfalls schon eine bedeutende Etappe zum Pantheon des Ruhmes.



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolinen von 6 K aufwärts.

Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnagasse 10.

Der Ball der Unteroffiziere.

Der am 14. d. abgehaltene Ball der Unteroffiziere gehörte unstreitig zu den glänzendsten Veranstaltungen der Faschingsaison. Neben dem Protektor des Balles, Generalmajor Feßl, der mit seiner Gemahlin erschienen war, waren fast sämtliche Offiziere der hiesigen Garnison anwesend. Der Saal war prächtig dekoriert und bot sowohl die herrliche Dekoration, der Lichterglanz und besonders die schillernden bunten Uniformen einen pittoresken Anblick. Der Löwenanteil an dem glänzenden Erfolge gebührt unzweifelhaft dem Arrangierungskomitee, jedoch in erster Reihe den rastlosen Bestrebungen des Stabfeldwebels Wilhelm Klein, der Wochen hindurch in Interesse des Gelingens tätig war. Für die geschmackvolle Dekoration gebührt dem Blumenatelier Stöfle vollste Anerkennung. Hotelier Csontos sorgte für die vorzüglichsten Speisen und Getränke, wofür wir ihm diesmal vollste Anerkennung zollen.

Hymnen.

Der Kanzlist beim hiesigen Bezirksgerichte Philipp Szilagyi führt am 19. d. in der hiesigen gr. or. Kirche Fräulein Marie Catin zum Traualtare. Fräulein Catin die beim Gerichtshofe schon seit mehreren Jahren als Maschinenschreiberin tätig ist, hat sich durch ihre Fleißigkeit und ihren Fleiß nicht nur die vollste Zufriedenheit ihrer Vorgesetzten, sondern auch die wärmsten Sympathien ihrer Kollegen erworben.

Tanzsoiree der Freiwilligen.

Die Einjährigen Freiwilligen der hiesigen Honvedgarnison veranstalten am 21. d. M. im „König v. Ungarn“ eine Ballsoiree, die wahrscheinlich einen glänzenden Verlauf nehmen wird. Die Tanzunterhaltung ist streng geschlossen und dienen die Einladungen zugleich als Eintrittskarten. Beginn um 9 Uhr.

Theaterprogramm.

Das Repertoire dieser Woche ist wieder ein sehr abwechslungsreiches. Mittwoch wird in ungeradem Abonnement die Operettennovität Lehar's „A tökéletes asszony“ mit Gizi Komaromy in der Titelrolle gegeben, während Donnerstag die so beliebte Veldi-Zerkoviz Operette „Katonadolog“ zur Aufführung gelangt, die bei der Erstaufführung einen so durchschlagenden Erfolg erzielte. Dezső Szomory's ausgezeichnetes Schauspiel „Bella“, das im Vigszínház einen so glänzenden Erfolg erzielte, wird Freitag mit dem Auftreten der Direktrice Frau Koloman Balla, so wie des Herrn Balla in Szene gehen. Samstag erfolgt wieder eine Pikanterie: die schlüpfrige Operette „Az éjjeli ügyvéd“, welche auf den größten Bühnen sensationelle Erfolge erntete. Sonntag nachmittags kommt „A kis herceg“, abends aber die Operette „Katonadolog“ zum dritten Male zur Aufführung.

Volkerverammlung.

Die Sozialdemokratische Partei hielt Sonntag vormittag in der Konfordia eine Volksversammlung, bei welcher ein überaus zahlreiches Publikum erschienen war. Den Vorsitz führte Josef Drégán. Als Redner fungierten der Delegierte der Budapester Zentrale der ausgezeichnete Volksredner Eduard Baron, der in deutscher, Josef Csifer, welcher in rumänischer und Advokat Dr. Eugen Dobó der in ungarischer Sprache das Pörfgesetz einer strengen Kritik unterzog. Das Auditorium bereitete den eloquenten Volkstribunen innige Ovationen.

Die heurigen Hauptassentierungen

werden laut einem Zirkularverlaß des Konzeptionsministers auf unbestimmte Zeit verschoben.

Aus dem Schwurgerichte.

So oft ein neuer Zyklus der Schwurgerichtsverhandlungen beginnt und uns die einzelnen Verhandlungen einen tieferen Einblick in die Volkspsyche gewähren, erfüllt es uns mit Grauen zu sehen, daß die Rohheit, die Brutalität auf dem flachen Lande fort dauert, daß das Menschenleben dort sehr wohlfeil zu sein scheint, daß Kirche und Schule in erzieherlicher Wirkung auf das Volksleben, auf Gesittung und Moral fast gar keinen Einfluß ausüben. Ein noch halbwüchsiger, unreifer Bursche war es diesmal, der bloß 19jährige Nikolaus Popovits, der diesmal ohne jedes andere seelische Motiv, ohne jede acceptable Seelenemotion, ja nicht einmal den alltäglichen Vorwand der Trunkenheit vorschützend, nur so zum Zeitvertreib, vielleicht als Vergeltung für eine vor Jahren erhaltene Tracht Prügel ein Leben auslöscht. Böswillig, meuchlings, aus dem Hinterhalt, mit Vorbedacht lauert der verwilderte, alles menschlichen Fühlens bare Bursche seinen Opfer auf. Fürwahr, wo Kirche und Schule ihre Pflichten nicht erfüllen vermögen, nicht ihre Gläubigen zur Schonung des Menschenleben zu verhalten mögen, wäre es höchst an der Zeit, wenn die strafende Hand der Gerechtigkeit endlich einmal mit dem hyperhumanen Schonungssystem brechen u. unerbittliche, abschreckende Exempel statuieren würde. Solange Totschlag und Mord bloß mit 2-3 Jahren Gefängnis gesühnt wird, werden diese scheußlichen Verbrechen weiter wuchern. Der Straffall war übrigens die alte Schablone. Nikolaus Popovits lauert dem Georg Stan auf und erschlägt ihn aus nichtigen Gründen, aus Mordlust, aus Blutgier, aus Rache... Als Präsident des Schwurgerichtes fungierte Tafelrichter Stefan Zakarias, als Beisitzer Dr. Sandor Erdelyi und Gustav Mies. Die Staatsanwalt war durch Dr. Ludwig Szabo vertreten, die Verteidigung führte Dr. Aurel Valéan. Nach durchgeführtem Beweisverfahren fällt das Geschworenengericht ein Schuldverdict und verurteilt Nikolaus Popovits wegen tödlicher Körperverletzung zu 2 Jahren Kerker.

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:

am



Kork

ist anerkannt
erstklassig!!Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.**Kaffeehaus-Verkauf.**

Josef Pap, Eigentümer des vornehmen Kaffeehaus „Korfo“, verkaufte das Kaffeehaus an den Budapester Kaffeehausbesitzer Karl Szabo um den Preis von 60.000 Kronen.

Konzert Enescu.

Sonntag abend hat der berühmte Violinvirtuose Georg Enescu im großen Saale des Hotels „König von Ungarn“ sein Violinkonzert absolviert und obwohl sich unser Publikum ansonst Konzerten gegenüber ziemlich kühl verhält, muß es diesmal lobend betont werden, daß es in dichten Reihen erschienen war, um sich an dem unvergleichlichen Spiel des noch jugendlichen, genialen Künstlers zu ergötzen. Der Kammermusikgesellschaft, die uns so häufig außerordentlichen Kunstgenuß verschafft, sind wir wirklich zu größtem Danke verpflichtet.

Das Janusgesicht.

Das Janusgesicht bedeutete bekanntlich bei den alten Römern ein Doppelgesicht. Das ältere blickte der Vergangenheit, das jüngere der Zukunft entgegen. Das Lugozer Janusgesicht bedeutet aber nicht nur ein Doppelgesicht, sondern auch eine perfide, schändliche Doppelzüngigkeit. Dieser Tage belauschte unser Redakteur vor dem Theater – das Belauschen gehört nämlich zu den erlaubten Unanständigkeit unseres Metiers – ein Gespräch zwischen einem Herrn, der sich als Freund der Rumänen girt mit einem Führer der hiesigen Rumänen. Das Gespräch handelte sich um das Konzert Enescu, und unser vortrefflicher Rumänenfreund erging sich in Lobeshymnen über das sensationelle Konzert des rumänischen Virtuosen. Zwei Minuten später sprach der famose Panrumäne mit Direktor Balla und schimpfte entrüstet über die Vermessenheit, daß man jetzt, inmitten der ungarischen Künstler nach Lugoß berufe! Sapiienti sat! Doch so herrscht die Doppelzüngigkeit auf allen Gebieten mit erstaunlicher Frechheit und unglaublicher Sittenlosigkeit. Ein Herr von unzweifelhaftem Charakter – nennen wir ihn K. läßt einen Herrn von minder zweifelhaften Charakter – nennen wir ihn B. zu sich rufen und erkundigt sich über den Stand der Angelegenheit der dritten Größe der Gleichung, – nennen wir ihn X. Herr B., der auch ebenso gut Herr S. heißen könnte, versichert Herrn K., daß die Angelegenheit des X. vollkommen geordnet sei, herrscht aber denselben Herrn X kaum zwei Stunden in barscher Weise an und sagt ihm ganz das Gegenteil von dem, was er Herrn K. mitteilte. Die Lugozer Doppelzüngigkeit ist ein Fluch unserer sozialen Verhältnisse und die exemplarische Brandmarkung der Heuchler müßten nicht mit Anfangsbuchstaben, sondern mit vollem Namen erfolgen.

Bauernball.

Der durch das Arbeiterheim veranstaltete Bauernball, welcher Sonntag in der Konfordia abgehalten wurde, erfreute sich eines überaus zahlreichen Besuches. Flotter Tanz und sonstige Belustigungen versetzten die Anwesenden in fröhlichste Stimmung. Neben dem moralischen war auch ein ansehnlicher materieller Erfolg zu verzeichnen.

Eine internationale Tangokonferenz.

Für den Oster Sonntag und Ostermontag sind die konzessionierten Tanzmeister Österreichs, Deutschlands, Frankreichs, Englands, Spaniens, Italiens und der Schweiz nach Paris einberufen, um eine Modifizierung des Tango und anderer moderner Tänze vorzunehmen, das ist durch Illustration und Text der in der Gesellschaft als anständig geltenden Tanzformen. Unter den für diese Konferenz vorbereiteten Vorschlägen befindet sich auch ein solcher, der auf die Modifizierung der chinesischen Tänze hinzielt.

**Heizkohle, Koks
sowie Brennholz**

billigt zu haben bei

Friedmann Mór Lugos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

Ein Eisenbahnregiment in Ungarn.

Die Heeresleitung befaßt sich bekanntlich mit der Aufstellung eines zweiten Eisenbahn-Regimentes und will dasselbe in Ungarn errichten. Die Mannschaft für das neue Regiment wird erst im Frühjahr ausgehoben werden, dagegen ist das Offizierskorps mit dem Obersten Ferdinand Kopriva bereits ernannt und unternimmt jetzt Reisen wegen der Dislozierung des Eisenbahnregimentes Nr. 2. Die Städte Bacz, Ujpest und Szolnok bewerben sich um das Regiment und pflegt das Offizierskorps zurzeit in Bacz mit dem Bürgermeister Johann Sandor diesbezügliche Verhandlungen. Aber die Verhandlungen wird an das Kriegsministerium Bericht erstattet. Die Entscheidung muß in kürzester Zeit erfolgen.

Kognak für die Garnisonsspitäler.

Wir erfahren aus authentischer Quelle, daß das k. u. k. Reichskriegsministerium die Kognakfabrik in Bilagos auch heuer mit der Kognaklieferung für die k. u. k. Garnisonsspitäler betraut hat. Wir registrieren diese Nachricht gerne, weil hiedurch ein sehr bedeutendes heimisches Unternehmen, dessen Marke weit über die Grenzen der Monarchie vorteilhaft bekannt ist, neuerlich eine verdiente Anerkennung erfahren hat.

Verrauchte Millionen.

Das königl. Tabakgefällsamt veröffentlicht die Statistik der ersten 7 Monate des Jahres 1913. Eingegangen sind: für die im allgemeinen Verkehr befindlichen Tabakprodukte 88,069.419 Kr., für inländische Spezialitäten 7,880.983 Kr., für ausländische Spezialitäten 2,739.070 Kronen, zusammen 98,689.472 Kronen.

Billiges Brennholz

Infolge Abschluss eines grösseren Quantums Brennholzes, sind wir in der Lage nicht nur billigeres, sondern auch bedeutend besseres Holz in jeder Holzgattung zu nachstehenden Preisen zu liefern und haben wir zur Bequemlichkeit unser werten Kunden das Schneiden von Raummetern eingeführt, so dass unsere werten Kunden nicht nur geschnittenes u. gehacktes Holz per Gewicht, sondern auch geschnittenes Raummeterholz erhalten u. zw.:

- 1 m³ I-ma Rotelchenscheitholz, ungeschnitten, ins Haus gestellt 10.- K.
 - 1 m³ I-ma Rotelchenscheitholz, geschnitten, ins Haus gestellt . 10 K 80 B.
 - 1 m³ I-ma Buchenholz, ungeschnitten, ins Haus gestellt . . . 8 K 60 H.
 - 1 m³ I-ma Buchenholz, geschnitten, ins Haus gestellt . . . 9 K 40 H.
- Verkleinertes Rotbuchen als auch Rotelchenscheitholz, von 100 Klg. aufwärts ins Haus gestellt. Bei Bedarf von Waggonladungen, bitte Offerte zu verlangen.

Um zahlreiche Bestellungen bittet

Lugoser

Holzverkleinerungsgeschäft.

Bestellungen nimmt bereitwilligst entgegen
Stöckel Péter, Bogránerstrasse, neben dem Mauthause. Telefon Nro. 150.

Von der Draviczaer Omke-Filiale.

Im Interesse einer günstigeren Bahnverbindung hat die Draviczaer Omke-Filiale eine Bewegung eingeleitet und diesbezüglich ein Memorandum ausgearbeitet, in welchem die gewünschten Verbesserungen der Anschlüsse sowie neu zu schaffende Verbindungen genau umschrieben sind. Dasselbe wurde an die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer adressiert, mit dem Ersuchen, im wichtigen Interesse der Geschäftswelt sowohl, als des gesamten Publikums, die Unterstützung der geplanten Verbesserungen im Eisenbahnerverkehr zu fördern. Ebenso wurde in erster Linie die Mitwirkung und Intervention des stets hilfsbereiten Abgeordneten Hofrat Dr. Josef Siegescu erbeten. In erster Reihe soll die Verbesserung der Anschlüsse in Karasjeheny durchgeführt werden.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfheizer findet am 8. März 1914 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Küttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

Redaktions- und Druckerei-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Bevorstehende Aufhebung des Passzwanges nach Serbien.

Die serbische Regierung gab ihre Einwilligung, daß die Pässe im Personenverkehr zwischen Österreich-Ungarn und Serbien aufgehoben werden. Nachdem auch Österreich-Ungarn gewillt ist, den Passzwang einzustellen, wird nun baldigt das letzte Hemmnis beigelegt sein, das dem guten Verhältnis mit dem Nachbarstaat im Wege stand.

Uj varróiskola

Van szerencsém a n. é. közönség tudomására adni, hogy **1. é. április hó 1-jétől varróiskolát nyitok.** A legújabb és legmodernebb fazonu ruhák elkészítésére tanítom a jelentkező hölgyeket.

Tandij havonta 10 korona. Jelentkezni lehet **Frommer Jolánál,** Lugos, Szent István-utca 7. sz.

CSIPKEÁRUHÁZ.

LUGOS, KÖNIGSGASSE.

Drei Hauptartikel:

Spitzen, Bänder, Strümpfe

Herrliche Malinspitzen
schon à 20 Heller. —

3000 Meter Lybertibänder

in allen Farben, auch weiß und schwarz,

— à 48 Heller. —

Schleier in allen Farben,
den Meter à 65 Heller.

Fichus, Jabots und Rüches
— in großer Auswahl. —

Bitte die Schaufenster zu besichtigen!
Billige, festgesetzte Preise!

Instruktornak

ajánlkozik egy ötödik gimnázista eminens tanuló.

Közelebbit a „Südungarn“ kiadóhivatalában.

Irodai munkákra alkalmas kisasszonyt keresek

Friedmann Mór
fa- és szénkereskedő.

Masseuse.

Beehre mich einem hochverehrten Publikum anzuzeigen, dass ich in Budapest mir sowohl die gründliche **Kaltwasserbehandlung**, wie auch **ärztliche Massage** aneignete und lange Zeit hindurch in dieser Eigenschaft in Budapest im Pajor Sanatorium erfolgreich wirkte, was ich mit ärztlichen Attesten bezeugen kann. Ich übernehme erwähnte Kuren sowohl in als ausser dem Hause zu billigsten Preisen. Um gütigen Zuspruch bittet

Frau Anton Schwarz
Szent-János Zeile 5.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Kossuthgasse Nr. 21.

Makulaturpapier

billig zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Johann Maria Farina Gegenüber dem Rudolfsplatz

Dies ist das echte

Kölnwasser, Kölnwasser-Pouder und Kölnwasser-Seife. **Weisen Sie zurück**

Erhältlich in Droguerien, Apotheken und Parfumerien.



Kölnwasser-Seife, Kölnwasser und Pouder ohne die Originalen, einzig echte, obwohl vielfach nachgeahmte Marke **Johann Maria Farina GEGENÜBER DEM RUDOLFSPLATZ**. Selbst in dem Falle, wenn das hier erwähnte Originalproduct in Ihrem Domizil nicht erhältlich wäre, brauchen Sie kein unechtes, nachgeahmtes Kölnwasser, Kölnwasser-Pouder und Kölnwasser-Seife anzunehmen, denn die Generalvertretung dieser Weltberühmten Firma für Ungarn

HOLCZER EMIL ZOLTAN

BUDAPEST, VIII. kerület, Szigetvári-utca 16

erteilt Ihnen auf Ihre einfache Anfrage per Postkarte sofort aufklärende Antwort, wo die echte Qualität zu beschaffen ist.

Familienunterhaltung! Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Wenn Sie für sich oder für die Familie ein gutes Musikinstrument kaufen wollen, so wenden Sie sich an die leistungsfähigste, protokollierte Weltfirma

Wagners Musikhaus Budapest, Josefsring 15.

Violine, samt Etui und Zugehöre	12 Kron.
Harmonika m. Orgelton, Geschenk	10 "
Blassaccordeon m. Schule, Präsent	4 "
Guitar-Zither, samt Noten	16 "
Sprechapparat, samt Platten	40 "
Zauberflöte, Neuheit	4 "

Umtausch gestattet!

Prämiert auf der Milanoer, Pariser und Londoner Ausstellung mit den ersten Preis! Eigene Werkstätte. Illustrierter Preisk. gratis. Achtung auf die Adresse und Hausnummer.



Ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarach und stillt den Auswurf, beseitigt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. Dient vortrefflich bei und stärkt den Appetit und die Verdauung. Reinigt die Nieren und stärkt den Zahnschmelz, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen alle Würmer und Bandwürmer. Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Szigblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Krätze und Ausschläge, Ohrenschmerzen zc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schützengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große
Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

: : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhafteste Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Störung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen Füßen oder Weinen, Wunden, Salzfluß, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Hieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen zc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingervorm oder Ladel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenentzündungen und Wundsein der Kinder zc. zc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 P. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Droguerien Thalmayer & Seib, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schützengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.